Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

4 (11.1.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 4. Samstag den 11. Januar 1840.

Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten ersten Serien-Ziehung für das Jahr 1840 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie-Nro.	797	enthaltend	Loos-Nro.	79601	bis	79700
" "	404	"	"	"	40301	"	40400
" "	46	"	"	"	4501	"	4600
" "	881	"	"	"	88001	"	88100
" "	397	"	"	"	39601	"	39700
" "	791	"	"	"	79001	"	79100
" "	484	"	"	"	48301	"	48400
" "	291	"	"	"	29001	"	29100
" "	252	"	"	"	25101	"	25200
" "	842	"	"	"	84101	"	84200
" "	378	"	"	"	37701	"	37800
" "	619	"	"	"	61801	"	61900
" "	658	"	"	"	65701	"	65800
" "	774	"	"	"	77301	"	77400
" "	862	"	"	"	86101	"	86200
" "	426	"	"	"	42501	"	42600
" "	806	"	"	"	80501	"	80600
" "	97	"	"	"	9601	"	9700
" "	391	"	"	"	39001	"	39100

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird

Karlsruhe, den 2. Januar 1840.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Freiburg. [Bekanntmachung.] Da zu St. Wilhelm die unter dem Hornvieh geherrschte Maul- und Klauenseuche gänzlich aufgehört hat, so wird die Stall- und Ortssperre aufgehoben.

Freiburg den 28. Dezember 1839.

Großh. Landamt.

(3) Schönau. [Bekanntmachung.] Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh in der Gemeinde Präg aufgehört hat, so wird hiemit die Orts- und Stallsperre wieder aufgehoben.

Schönau den 30. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

(2) Boxberg. [Aufforderung.] Der mit Loos-Nummer 35 zur Conscription pro 1840 gehörige und zum activen Dienst berufene Johann Philipp Henrizi von Boxberg ist bei der heute stattgehabten Aushebung nicht erschienen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6

Wochen um so gewisser dahier vor Amt zu stellen und über seine Abwesenheit zu verantworten, als er sonst als Refractär angesehen und gegen ihn nach dem Gesetze vom 5. October 1820 Nro. XV. verfahren würde.

Boxberg den 20. Dezember 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Conscriptionspflichtige.] Bei der heute dahier stattgefundenen Rekrutenaushebung sind unerlaubt ausgeblieben: Bernhard Spiz und Joseph Rösch von Dörlinbach. Dieselben werden daher aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigens sie als Refraktaire behandelt und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Ettenheim den 31. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gerlachsheim. [Aufforderung.] Der zur dießjährigen Conscription gehörige und durch das Loos zum activen Dienst einberufene Nikolaus Michael Straub von Oberballbach hat sich binnen 6 Wochen zur Genügung seiner Militairpflicht bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe dahier zu sistiren.

Gerlachsheim den 23. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

(2) Salem. [Aufforderung.] Der Conscriptionspflichtige Franziskus Löhle von Mimmenhausen mit Loos Nro. 27, welcher bei der Aushebung dahier nicht erschienen ist und zum Militärdienst bestimmt wurde, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, um seiner Milizpflichtigkeit zu genügen, andern Falls er als Refraktair erklärt und in die gesetzliche Strafe würde verfällt werden.

Salem den 24. Dezember 1829

Großh. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(3) An die Verlassenschaft des Georg Hunn, Schuster in Gottenheim, auf

Montag den 20. Januar 1840,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Staufen.

(1) An den ledigen Schreiner Jakob Meyele von Eschbach, auf

Montag den 27. Jänner d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt St. Blasien.

(3) An Joseph Böhler, Säger, von Schlageten, auf

Montag den 27. Januar 1840,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(2) Freiburg. [Schuldenliquidation.] Wir finden nothwendig, den Schuldenstand des im Strafort sich befindenden ledigen Bernhard Falk von Littenweiler, welcher unter Aufsichtspflegschaft seines Bruders Lorenz Falk steht, zu erheben, und laden hiemit alle seine Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit ihren Beweisurkunden auf

Mittwoch den 15. Januar 1840,

Vormittags 8 Uhr, mit dem anher vor, daß sich die nicht anmeldenden Gläubiger ihre Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg den 18. Dezember 1839.

Großherzogl. Landamt.

(2) St. Blasien. [Aufforderung.] Kasimir Maier, Baumwollentuchfabrikant zu Todtmoos-Weg, hat gegen Amand Gerspacher von Todtmoos-Rütte eine Forderung von 402 fl. 23 kr. und gegen Anton Schmid von Todtmoos-Weg eine Forderung von 1174 fl. 37 kr. eingeklagt.

Da beide abwesend sind, und deren Aufenthalt nicht bekannt ist, nach Amerika ausgewandert sein sollen, und keinen Gewalthaber aufgestellt haben; so werden die Beklagten Amand Gerspacher und Anton Schmid hiedurch öffentlich aufgefodert, binnen 6 Monaten ihre Einwendungen gegen diese Forderungen für abgegebenes Baumwollentuch um so gewisser dahier anzubringen, als sie sonst damit ausgeschlossen, und das Thatsächliche der Klagen als eingestanden betrachtet würde.

St. Blasien den 21. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

(2) Stockach. [Erbvorladung] Vinzenz Geigger von Bodman, welcher schon vor 42 Jahren sich auf die Wanderschaft begeben, oder dessen Leibeserben werden hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

dessen älterliches Vermögen im Betrag von 259 fl. 17 kr. in Empfang zu nehmen, widrigens solches seinen inländischen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überlassen werden wird.

Stockach den 22. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Emmendingen. [Erbvorladung.] Bei der Verlassenschaft des am 20. September d. J. verstorbenen israelitischen Schullehrers Nathan Moses Maier von Eichstetten, sind dessen beide Söhne erster Ehe, Liebmann und Herz Maier, betheiliget, deren Aufenthaltsort seit vielen Jahren unbekannt ist.

Dieselben werden daher zur Erbverhandlung mit Anberaumung einer Frist von

sechs Monaten

unter dem Anfügen vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die beiden Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Emmendingen den 18. Dezember 1839.

Großh. Amtsrevisorat.

Frei.

(2) Kenzingen. [Oeffentliche Vorladung.] Der abwesende Lorenz Bek von Kenzingen wurde verschollen erklärt, und verfügt, daß dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werde; die Eltern desselben, Johann Beks Eheleute von Kenzingen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, da sie schon im Jahr 1817 nach Amerika ausgewandert sind, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche innerhalb 6 Monaten bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, indem sonst das Vermögen des Verschollenen denjenigen Erben wird zugetheilt werden, welchen es zukäme, wenn die Aufgeforderten, am Tage der Verschollenheitserklärung des Lorenz Bek, nicht mehr am Leben gewesen wären.

Kenzingen am 26. Dezember 1839.

Großh. Amtsrevisorat.

Wolf.

(3) Freiburg. [Verschollenheitserklärung.] Da sich der unter dem 23. November 1837 Nro. 19576 ausgeschriebene Pharmazeut Karl Schmidt von Freiburg bisher zur Empfangnahme seines Vermögens nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinem Bruder Joseph Schmidt gegen Caution in fürsorglichen Besitz übergeben werden.

Freiburg den 11. Dezember 1839.

Großh. Stadtamt.

v. Vogel.

(2) Säckingen. [Entmündigung.] Der ledige Franz Joseph Hay von Oberschwörstadt wird wegen Blödsinns entmündigt und unter Vormundschaft des Lukas Hay gestellt.

Säckingen den 20. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Säckingen. [Mundtodterklärung.] Gegen den blödsinnigen Nikolaus Thoma von Rippolingen wird Entmündigung und daher die Fortdauer der Bevormundung durch Anton Hoffmann von dort, ausgesprochen, was unter Bezugnahme auf Landrechtsatz 513 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Säckingen den 14. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Waldshut. [Entmündigung.] Der ledige Alois Leber von Oberalpfen wird wegen temporärer Verstandesverwirrung entmündiget, und ihm Alois Ebner daselbst als Pfleger beigegeben.

Waldshut den 29. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

(3) Müllheim. [Entmündigung.] Unter Hinweisung auf L. R. S. 499 und 509 wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Franz Joseph Bick von Steinenstadt wegen Blödsinns entmündigt und für ihn Franz Joseph Wettlin von da als Vormund bestellt wurde.

Müllheim den 19. Dezember 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bode.

(3) Müllheim. [Verbeiständigung.] Dem Christian Eberhardt von Niederweiler wurde in der Person des Sebastian Eckerlin von da ein Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 499 bezeichneten Handlungen vornehmen darf.

Müllheim den 20. Dezember 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bode.

(1) Breisach. [Mundtodterklärung.] Simon Diringer von Kiechlinsbergen wird wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihm als Aufsichtspfleger der Gemeinderath Joseph Ritter bestellt, ohne dessen Zustimmung derselbe keine im L. R. S. 513 angegebenen

Rechtsgeschäfte giltig vornehmen kann, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breisach den 30. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

(3) Freiburg. [Pfandbuch-Einträge.] In dem Stadt Freiburger Grund- und Pfandbuche sind auf das Haus des Königl. französischen Obristen v. Spitz, Nro. 332 dahier noch eingetragen:

a) für Euphemia Stapf, = = 726 fl. 34 kr.
b) „ Rosa Hismaier, = = 726 fl. 34 kr.
c) „ Peter Maier, = = = 726 fl. 34 kr.
d) „ Abbé Waldemaire, = 700 fl.

Auf Ansuchen des Eigenthümers werden in Gemäßheit des §. 778 der Proceßordnung alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Einträge hin gründen wollen, aufgefordert, sie binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigens sie im Verhältnisse zu dem neuen Erwerber verloren gehen, und dem Gesuche um Streichung jener Einträge statt gegeben werden wird.

Freiburg den 12. Dezember 1839.

Großh. Stadtamt.

v. Vogel.

(2) Engen. [Dienstantrag.] Mit Anfang des Monats April 1840 wird bei uns ein Theilungskomissariatsdistrikt erledigt, welcher mit einem gewandten Geschäftsmann besetzt werden soll.

Der Distrikt umfaßt sieben Ortschaften, deren die meisten nur ¾ Stunden von der Amtsstadt, in welcher der Kommissär seinen Sitz hat, entfernt sind.

Diejenigen Herrn Theilungskommissärs, welche zur Uebernahme dieses Postens Lust haben, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Engen den 24. Dezember 1839.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Oberbergen. [Liegenschaftsversteigerung.] Martin Mayer, Müller, Eheleute dahier sind Willens,

Donnerstag den 16. Jänner d. J.

Nachmittags um 1 Uhr, auf der Gemeindestube zum Hirschen öffentlich versteigern zu lassen:

Eine zweistockige Behausung mit einem sehr guten Mahlgang, welcher wegen Wassermenge das ganze Jahr geht, nebst einem Nebengebäude mit einem guten Keller, ungefähr ½ Mannshauet Gemüsgarten, 7 Mannshauet sehr gute Matten, an der Mühle her liegend, und 5 Mannshauet oben an der Mühle her liegende Reben in der besten Lage hiesiger Gemackung.

Der Anschlag dieser Liegenschaften, wie auch die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Oberbergen den 27. Dezember 1839.

Der Gemeinderath.

Roman.

(3) Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Anselm Hettichsche Ehefrau Theresia geborne Ruef und der Pfleger ihres wegen Geistesverwirrung entmündigten Ehemanns im Einverständnisse des vortheilsberechtigten Sohnes erster Ehe, Lorenz Hettich, lassen nachstehende ihnen den Anselm Hettich'schen Eheleuten eigenthümlich zugehörigen Liegenschaften durch den Theilungskommissair

Montag den 27. Januar 1840,

früh 9 Uhr, im Wirthshaus zur Krone zu St. Märgen der öffentlichen Steigerung aussetzen als:

1.

Gebäude.

Ein von Holz erbautes einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der Spirze, Gemeinde St. Märgen gelegen, ringsum an sich selbst stoßend.

2.

Aecker.

Eine Jauchert, ein Viertel und 14 Ruthen in der Spirzen, einseits und anderseits sich selbst.

3.

Matten.

Eine Jauchert 48 Ruthen daselbst.

4.

Reut- und Waidfeld.

Acht Jauchert, welche zerstreut liegen.

5.

Oedfeld.

Zwei Jauchert 32 Ruthen.

6.

Garten.

Sechs Ruthen.

7.

Wald.

Zwei Jauchert zwei Viertel 60 Ruthen.

8.

Matten.

1¾ Jauchert, die Leibgedingsmatte genannt, einseits Johann Steinhard, anders. Konrad Schuler.

Sämmtliche Liegenschaften zusammen geschätzt, zu = = = = = = = = = = = 1200 fl.

Ferner: lassen dieselben an dem nämlichen Tage mehrere zum Umtrieb des Bauerngewerbes nöthigen Fahr-

nisse, welche bei der Steigerungstagfahrt genauer bezeichnet werden, ebenfalls öffentlich versteigern.

Die Bedingungen so wie das von den Anselm Hettich'schen Eheleuten auf diesem Gute vorbehaltene Leibgeding, werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und wird noch bemerkt, daß amtliche Ratifikation vorbehalten werde.

Freiburg den 23. Dezember 1839.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(1) Ehrenstetten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Nachdem bei der unterm 30. Dezember v. J. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung aus der Gant der Maria Hilfinger von Kirchhofen bei nachbenannten Grundstücken der Schatzungspreis nicht erlößt werden konnte, so haben wir auf

Montag den 20. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, eine zweite Steigerung angeordnet, was mit dem bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis auch nicht erlößt werden sollte.

Reben.	Schatzung
19 Ruthen im untern Affen, neben Joseph Maier	50 fl.
15 Ruthen im Batzenberg, neben Michael Stiegeler	40 fl.
28 Ruthen im Batzenberg, neben Joseph Seiler	50 fl.
30 Ruthen im Aufbruch, neben Joseph Hilfinger	40 fl.
67 Ruthen im Geisenlager, neben Joh. Selz	40 fl.
1 Haufen im Batzenberg, neben Joseph Eckert	30 fl.

Ehrenstetten den 3. Januar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Eckert.

(1) Ettenheim. [Mühle-Versteigerung.] Am

Montag den 10. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Kappel auf dem Gemeindehaus daselbst ihre mitten im Ort am Elzfluß gelegene Mühle, im Anschlag zu 38000 fl. vorbehaltlich der Staatsgenehmigung zu Eigenthum öffentlich versteigern, sie besteht:

a) in einem zweistöckigten von Stein erbauten Wohngebäude, mit 3 Mahlgängen, einem Koppgang und einer Schwingmühle, nebst sehr geräumigem Keller und Speicher, dann Scheuer und Stallungen;

b) in einem 2 Sester großen Gemüß- und Grasgarten, und

c) in einer jenseits des Mühlebachs gelegenen Sägmühle mit 4 Reibebetten, nebst einem beiläufig 1 Sester großen Platz zum Lager der Sägstämme.

Hiezu werden etwaige Liebhaber, welche sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen am Steigerungstag bekannt gemacht, inzwischen aber auch bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier und bei den Vorgesetzten in Kappel eingesehen werden können.

Ettenheim den 2. Januar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

(3) St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Großherzogl. Domänenwaldungen des Forstbezirks Thiengen werden durch den Bezirksförster Seemann nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in öffentliche Steigerung gebracht:

Dienstag und Mittwoch den 14. und 15.

Januar 1840,

im Distrikt Mühlewald, Schlag Nro. 6:

50 Stamm tannenes Bauholz,
52 Stück tannene Sägklötze,
117 Klafter tannenes Scheiterholz,
24 " " Prügelholz,
93350 Stück tannene Reiswellen.

Donnerstag den 16. Januar 1840,

im Distrikt Haagwald, Schlag Nro. 5:

25 Stamm tannenes Bauholz,
40½ Klafter tannenes Scheiterholz,
4 " " Prügelholz,
5955 Stück tannene Reiswellen.

Die Zusammenkunft an obigen Tagen ist früh 9 Uhr im Wirthshaus zu Bannholz, allwo sich die Steigerer einfinden wollen.

St. Blasien den 30. Dezember 1839.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Dienstag den 14. Januar d. J., im Distrikt Sandelhalde nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

90½ Klafter buchenes Scheitholz,
2¾ " eichenes "
¼ " weiches "
27½ " buchenes Prügelholz,
1 " eichenes "
7¼ " buchenes Stockholz und
4950 Stück buchene Wellen.

Kandern den 2. Januar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Kandern. [Holzversteigereung.] Durch die Bezirksforstei Schopfheim werden aus Domänenwaldungen nachstehende Holzsortimente gegen

baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, und zwar;

Donnerstag den 16. d. M.,
im Distrikt Peterswald, bei Steinen:
12 Stamm Nadelholz,
58 Klafter buchenes Scheitholz,
2 „ eichenes „
31½ „ buchenes Prügelholz,
1 „ eichenes „
1½ „ buchenes Stockholz,
3 „ eichenes „
3050 Stück buchene Wellen.

Freitag den 17. d. M.,
im Districkt Häfnert beim Kloster Weitenau:
40 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
5 Klafter buchenes Scheitholz,
52 „ eichenes „
10 „ buchenes Prügelholz,
34 „ eichenes „
4½ „ buchenes Stockholz,
44 „ eichenes „
2350 Stück buchene Wellen,
1150 „ eichene „

Samstag den 18. d. M.
im Districkt Buchwald bei Wiesleth:
5 Klafter buchenes Scheitholz,
35 „ „ Prügelholz und
2400 Stück buchene Wellen.

Dienstag den 21. d. M.,
im Distrikt Buchwald bei Hasel:
8 Stamm buchenes Nutzholz und
3500 Stück buchene Wellen,
2150 „ weiche „

Mittwoch den 22. d. M.,
im Districkt Glashalden,
43 Klafter buchenes Scheitholz,
8 „ eichenes „
1 „ tannenes „
10 „ buchenes Prügelholz,
3 „ eichenes „
33 „ eichenes Stockholz,
1850 Stück buchene Wellen,
200 „ eichene „
und endlich Donnerstag den 23. d. M.,
im Districkt Eckwald bei Räidbach:
14 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
16 Klafter buchenes Scheitholz,
10 „ eichenes „
8 „ buchenes Prügelholz,
5 „ eichenes „
1 „ buchenes Stockholz, und
700 Stück buchene Wellen.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgedachten Tagen jedesmal früh 9 Uhr auf dem Schlag selbsten stattfindet.

Kandern den 4. Januar 1840.
Großh. Forstamt.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Nollingen werden nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

Freitag den 24. Januar,
im Distrikt Kuhwald:
11 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
1 „ buchenes Nutzholz,
3 „ forlenes Bau- und Nutzholz,
2 „ eschenes Nutzholz,
6¾ Klafter buchenes Scheitholz,
15½ „ aspenes „
2½ „ forlenes „
10 „ eichenes „
16¼ „ buchenes Prügelholz,
16¼ „ weiches „
2¼ „ buchenes Stockholz,
13½ „ eichenes „
13325 Stück harte Wellen,
1875 „ weiche „

Samstag den 25. d. M.,
im Distrikt Ringlishalden:
3 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
1 „ buchenes Nutzholz,
23½ Klafter buchenes Scheitholz,
9 „ aspenes „
1¾ „ forlenes „
13 „ buchenes Prügelholz,
3½ „ weiches „
4 „ buchenes Stockholz,
2¾ „ eichenes „
1000 Stück harte Wellen,
475 „ weiche „

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgedachten Tagen jeweils früh 9 Uhr auf dem Hagenbacher Hofe stattfindet.

Kandern den 6. Januar 1840.
Großh. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Emmendingen, Distrikt Haile, werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 18. Januar d. J.,
3 eichene und
7 buchene Klötze,
107½ Klafter buchenes Scheitholz,

48 Klafter eichenes Scheitholz,
6 — gemischtes —
7½ — buchenes Prügelholz,
3000 Stück Hartholz-Wellen,
1250 — Weichholz-Wellen.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage Morgens halb 9 Uhr im Schlage selbst unten an der Schloßruine Landeck.

Emmendingen den 7. Januar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Marzell werden Mittwoch den 15. d. M. im Distrikt Wilde nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

57 Stamm tannenes Bau- und Nutzholz,
70 „ buchenes Nutzholz, und
1850 Stück buchene Wellen,
325 „ tannene „

Kandern den 6. Januar 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Todtmoos. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Donnerstag den 23. Jänner d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden die Fahrnisse und Liegenschaften des in Gant gerathenen Lorenz Simon zu Vordertodtmoos einer nochmaligen Versteigerung mit dem ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn auch unter dem Schatzungspreis geboten werden sollte.

1) Die Hälfte an einer ganzen Behausung mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach, Nro. 12, Anschlag = = 650 fl.
2) ein Stück Garten beim Haus, Anschlag: = = = = = = = = = = 3 fl.
3) ein Stück Matten beim Haus, = = 2 fl.
4) ein Stück Feld im Röttele, = = = 14 fl.
5) ein Stück Feld im Scheibenbuck, = 6 fl.
6) ein Stück Feld im Rappenfelsen, = 3 fl.

Summa = = 678 fl.

Todtmoos den 3. Jänner 1840.

Bürgermeister J. Kaiser.

(2) Schallstadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden der Mathias Friderschen Wittwe in Föhrenschallstadt, folgende Liegenschaften

Mittwoch den 22. Januar 1840,

Mittags 1 Uhr, im Löwenwirthshause öffentlich versteigert, als:

Aecker.

1 Viertel 52 Ruthen auf der Breite, einers. Joh. Kayser in Leutersberg, anders. Michael Mais, gerichtlich geschätzt zu = = 180 fl.

2 Viertel 16 Ruthen unterm hohen Rain, einers. Martin Sulzberger, anders. Mathias Hanser = = = = = = = = = = = = 220 fl.

1 Viertel 42 Ruthen auf dem Schänzle, einers. Mathias Joos, anders. Mathias Strebler = = = = = = = = = = = 200 fl.

Matten.

1 Viertel auf den Breitmatten, einers. Vogt Ingold, anders. Stabhalter Danners Erben = = = = = = = = = = = = 140 fl.

1 Viertel 19 Ruthen daselbst, einers. Mathias Strebler, anders. Mathias Burggraf = = = = = = = = = = = = = 150 fl.

Summa = = 890 fl.

Schallstadt den 30. Dezember 1839.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Hasel. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Herrn Pfarrers Schmutzer zu Haslach gegen den Schuster Fried. Heß von hier, werden Letzterem, zu Folge Bezirksamtlicher Verfügung vom 21. v. M. Nro. 10089, nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 29. Januar 1840,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Pflugwirthshause im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert:

1.

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst 4 Ruthen Krautgarten, einers. Johann Gg. Meier, Zimmermann, anders. Martin Meier, Weber, taxirt zu = = = 550 fl.

2.

2 Viertel Grasland im Altacker, einers. Martin Rotzler, anders. die Anwänder = = 50 fl.

Summa = = 600 fl.

Hasel, (Bezirksamt Schopfheim), den 28. Dezember 1839.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Obermünsterthal. [Hofguts-Verkauf.] Xaver Riesterer von Obermünsterthal, läßt

Freitag den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, sein Hofgut, bestehend in einer Behausung an der Thalstraße, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, dann sechs Jauchert Mattfeld bei dem Hause, und vier Jauchert in dem s. g. Stollbach, in dem Spielwegwirthshause öffentlich versteigern.

Die Bedingnisse werden vor der Steigerung gehörig bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig bekannt zu machen.

Obermünsterthal den 1. Jänner 1840.

Bürgermeister Wiesler.

(1) Staufen. [Fahrnißversteigerung.] Endes-

unterzeichneter ist gesonnen, bei der Abtheilung mit seinen Kindern, seine Oekonomie zu verkleinern und läßt daher

Mittwoch den 29. Januar d. J.,

3 Pferde, eines von 4, das andere 5, und das dritte von 11 Jahren, nebst 4 Kühe und 2 Kalbelen, alles im besten Zustand und Güte, öffentlich am Meistgebot gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wozu er die Liebhaber höflich einladet, und die löblichen Bürgermeisterämter freundschaftlich ersucht, solches vor ihrer Gemeinde bekannt machen zu wollen.

Staufen den 2. Januar 1840.

Fr. Ant. Gaß.

(1) Schopfheim. [Weinversteigerung, Sägmühlenverpachtung, und Geld auszuleihen.] Bei der Freiherrlich von Roggenbachischen Schaffney zu Schopfheim, werden

1) am Samstag den 25. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in dem Schaffneygebäude selbst, circa 13 Ohm 1834r und 1837r Wein, Grenzacher Gewächs, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt; und

2) 8 bis 900 fl. Geld, gegen gesetzliche Sicherheit zu 5 Prozent zum Ausleihen angetragen.

Ferner wird dieselbe

3) am Montag den 3. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Adler in Hausen, die im Orr Hausen stehende und im Getriebe ganz neu erbaute Sägmühle auf 2 Jahre öffentlich verpachten.

Schopfheim im Wiesenthal den 6. Januar 1840.

Buß, Schaffner.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps fl.	Reps kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.	
Jänner 4	Freiburg, beste	1	40	1	20	—	—	1	4	—	55	—	—	—	57	—	28					Der Meßer.
	mittlere	1	35	1	14	—	—	1	2	—	52	—	—	—	54	—	27					
	geringere	1	29	1	9	—	—	1	—	—	50	—	—	—	51	—	26					
—	Emmendingen, beste	1	39	1	21	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	27					
	mittlere	1	36	1	6	—	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	26					
	geringere	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Dezemb. 28	Kandern, beste	—	—	—	—	1	32	—	56	—	44	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	30	—	53	—	43	—	56	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	28	—	52	—	42	—	—	—	—	—	—					
Jänner 2	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	27	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—					
Dezemb. 27	Müllheim, beste	1	33	1	15	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	1	9	—	—	1	—	—	54	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	1	6	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—					
31	Staufen, beste	1	36	1	18	—	—	1	4	—	58	—	—	—	57	—	—					
	mittlere	1	33	1	12	—	—	1	—	—	53	—	—	—	54	—	—					
	geringere	1	30	1	6	—	—	—	57	—	50	—	—	—	51	—	—					
Jänner 2	Waldkirch, beste	1	42	1	16	—	—	1	3	—	57	—	—	—	50	—	—					
	mittlere	1	34	1	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	1	9	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
2	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	31	—	58	—	58	—	—	—	—	—	28					
	mittlere	—	—	—	—	1	28	—	57	—	—	—	—	—	—	—	26					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Comptoir des Anzeigeblatts für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.